Interventionsplan bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt
Clemensschule Hiltrup

Zweck dieses Plans
Dieser Interventionsplan unterstützt alle Beschäftigten der Schule dabei, bei einem Verdacht auf sexualisierte Gewalt ruhig, kindeswohlorientiert, nachvollziehbar und abgestimmt zu handeln. Er ersetzt keine externe Fachberatung, Gefährdungseinschätzung oder strafrechtliche Prüfung.

Sofortregel: Schutz geht vor Klärung

- Bei einer akuten Gefahr für ein Kind oder bei einem aktuellen Übergriff: Das Kind sofort schützen und nicht alleinlassen.
- Die Schulleitung bzw. ihre Vertretung unverzüglich informieren.
- Bei unmittelbarer Gefahr oder medizinischem Notfall: Polizei 110 bzw. Rettungsdienst 112 verständigen.
- Keine Befragung zur Sachverhaltsaufklärung durchführen und keine eigenen Ermittlungen aufnehmen.

Ablauf in sieben Schritten

Piktogramm	Schritt	Zuständig	Erledigt am / Kürzel
	1. Beobachtung und Dokumentation	Alle Beschäftigten	_____
	2. Erste Ansprechperson in der Schule	Klassenleitung / Gruppenleitung	_____
	3. Interne Klärung und Kinderschutz	Schulleitung / MPT	_____
	4. Einbeziehung externer Fachberatung	Schulleitung / Schulsozialarbeit	_____
	5. Entscheidung über Jugendamt und Polizei	Schulleitung, ggf. mit Beratung	_____
	6. Information der Personensorgeberechtigten	Schulleitung	_____
	7. Nachsorge und Evaluation	MPT plus externe Fachkraft zur Nachbesprechung	_____